

**Die Kulturstiftung Hohenmölsen wünscht Ihnen ein frohes  
Weihnachtsfest sowie ein glückliches, friedvolles  
und vor allem gesundes neues Jahr!**

**Die Kulturstiftung Hohenmölsen 2021 –  
Ein Jahresrückblick über unsere Aktionen und geförderten Projekte (Auswahl)**



**www.recarbo.de** – Ab sofort ist unsere neue Webseite online! Im Verbund mit unseren Partnern – dem Mitteldeutschen Umwelt- und Technikpark e.V. (Museum Brikettfabrik Herrmannschacht Zeitz), dem Heimatverein „Zeitz-Weißenfels Braunkohlenrevier“ e.V. (Bergbaumuseum Deuben) und dem Zweckverband Erholungspark Mondsee findet man hier im frischen modernen Design zielsicher alle Informationen zur recarbo ERLEBNISREGION, zu Museen und Sehenswertem, zu Veranstaltungen und Terminen oder auch Wissenswertes zur Montangeschichte des Zeitz-Weißenfels Braunkohlenreviers.



Die Geschichte des Zeitz-Weißenfels Braunkohlenreviers lässt sich nirgendwo so gut erfahren wie im **Bergbaumuseum Deuben** ([www.bergbaumuseum-deuben.de](http://www.bergbaumuseum-deuben.de)). Daher ist es die erste Anlaufstelle für Interessenten, die auf den Spuren der Industriekultur in der Region unterwegs sind. Das gilt natürlich auch für Vertreterinnen und Vertreter der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt, die im Juli 2021 mit dem Heimatverein „Zeitz-Weißenfels Braunkohlenrevier“ über unser Revier und seine Zukunftschancen diskutierten. Dem ersten Gespräch werden sicher viele weitere folgen.



Ein kontaktloser Museumsbesuch ist seit September 2021 in der **Brikettfabrik Herrmannschacht** ([www.mut-zeitz.de](http://www.mut-zeitz.de)) möglich. Mit intensiver inhaltlicher Unterstützung der Kulturstiftung Hohenmölsen wurde ein Audioguide zur Geschichte und den Produktionsprozessen in der ältesten Brikettfabrik der Welt entwickelt. An 24 Stationen bekommt man nicht nur etwas „auf die Ohren“, eingelesen vom Schauspieler Peter Schneider, sondern kann zudem auf Informationstafeln wichtige Fakten nachlesen. Der Audioguide wurde über das Förderprogramm NEUSTART KULTUR finanziert.



Eine Staffelstabübergabe erfolgte am 1. April 2021 im **Erholungspark Mondsee** ([www.erholungspark-mondsee.de](http://www.erholungspark-mondsee.de)). Carina Radon, langjährige Geschäftsführerin des Zweckverbandes, übergab ihr Amt an Cornelia Holzhausen. Gemeinsam werden wir an unseren Projekten weiterarbeiten, so u.a. an den Wandelgängen ([www.wandelgaenge.com](http://www.wandelgaenge.com)). Sie erinnern an 15 Ortschaften der Region, welche für die benachbarten Braunkohlentagebaue Pirkau und Profen weichen mussten.



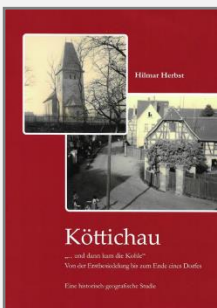
Im Foyer des **Empfangsgebäudes am Mondsee** kann man es sich nicht nur gemütlich machen, sondern man bekommt dort gleichzeitig viele Informationen über das Umland und die recarbo ERLEBNISREGION. Neben diversen Druckerzeugnissen mit Tipps für Museen, Radtouren, Wanderungen, Gastwirtschaften, Bademöglichkeiten und vielem anderen informiert seit April 2021 ein von der Kulturstiftung Hohenmölsen finanziertes digitales Display über attraktive Ausflugsziele und macht Lust auf mehr!



Keine guten Nachrichten gibt es von unserer im Oktober 2020 errichteten **Rasthütte** unweit des Recarbo-Radweges oberhalb vom Wasserturm Zembschen. Nach nur fünf Monaten und intensiver Nutzung durch Radler und Wanderer wurde sie im März 2021 gestohlen. Wir sind entsetzt und sehr traurig und hoffen, bald eine neue Hütte aufstellen zu können.



Nach 85 Jahren endet im Dezember 2021 am **Veredlungsstandort Deuben** eine Ära der Braunkohlenindustrie. Der letzte Kohlezug aus dem benachbarten Tagebau erreichte das Kraftwerk am 06.12.2021. Die Kulturstiftung Hohenmölsen wird die letzten Tage des Standortes in einer filmischen Dokumentation festhalten. Aufnahmen von verschiedenen Produktionsprozessen, aus dem Kraftwerk und vom Gelände werden begleitet von Interviews mit Mitarbeitern und Zeitzeugen. (Foto: MIBRAG/Jakob Richter)



„Köttichau – und dann kam die Kohle. Von der Erstbesiedelung bis zum Ende eines Dorfes“. Damit **Köttichau** und seine 1963 umgesiedelten 700 Einwohner nicht in Vergessenheit geraten, hat der Autor Hilmar Herbst auf 145 Seiten umfassende Informationen über die Ortschaft zusammengetragen. Herausgegeben wurde das reich bebilderte Werk im Sommer 2021 vom Drei Türme e.V., die Kulturstiftung Hohenmölsen beteiligte sich mit einem Zuschuss an den Druckkosten.



Für Studierende der Wirtschaftsgeografie quasi ein Muss während eines Besuchs im Mitteldeutschen Revier: Eine Befahrung des aktiven MIBRAG-Tagebaus Profen. Über Anfragen von **Gästegruppen** freuen wir uns, um sie mit unserer Region und ihren Besonderheiten, gerade in Zeiten des Strukturwandels, vertraut zu machen. So mancher Blick hinter die Kulissen öffnet Außenstehenden die Augen und lässt Prozesse, Entscheidungen und Reaktionen in einem anderen Licht erscheinen. (Foto: Instagram/wigeo.tuebingen)



Auch im vorletzten Jahr der aktuellen LEADER-Förderperiode traf sich die **LEADER-Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd**, in welcher die Kulturstiftung Hohenmölsen als stimmberechtigtes Mitglied vertreten ist, um über Anträge zu beraten und weitere Projekte zu unterstützen. Die Kulturstiftung Hohenmölsen hat aktiv einen Antrag des Mitteldeutschen Umwelt- und Technikpark e.V. zur Erweiterung des Leitsystems in der Brikettfabrik Herrmannschacht auf den Weg gebracht. Das Projekt wird 2022 umgesetzt. (Foto: Finneplan)



AUF ZU NEUEN UFERN! – Talente und Chancen für unsere Zukunft“ Unter diesem Motto trafen sich Mitte September engagierte junge Leute, um sich auf unserer **18. Sommerakademie** ([www.somak-hhm.de](http://www.somak-hhm.de)) untereinander und mit unseren Experten zu ihren Forschungsthemen auszutauschen. Gewinner des diesjährigen Förderpreises der Sommerakademie ist der Naumburger Sebastian Seifert. Er konnte die Jury mit seinem Beitrag „Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier – Wirtschaftliche Potenziale des Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur und der Implementierung nachhaltiger Verkehrskonzepte für den Burgenlandkreis“ überzeugen. Während unserer traditionellen SOMAK-Exkursion erkundeten wir mit den Teilnehmenden den MIBRAG-Tagebau Profen, den Erholungspark Mondsee, die Brikettfabrik Herrmannschacht und die Eisenmühle Elstertrebnitz.



Die Ergebnisse der Sommerakademie vom Vorjahr (2020) liegen wie gewohnt seit September in einer gedruckten **Dokumentation** vor. Unter dem Motto „THREE DAYS FOR FUTURE – Strukturwandel gemeinsam gestalten / Eure Ideen (nicht nur) für Mitteldeutschland“ sind die Beiträge wie immer breit gefächert und reichen von Bürgerbeteiligung beim Strukturwandel über Hochtemperaturwärmespeicher, Geocaching, Chatbots und nachhaltige Abfallverwertung bis hin zum industriellen Hanfanbau.

Große Schritte vorangekommen sind wir in diesem Jahr auch bei unserer geplanten **Ausstellung zur Stadtgeschichte Hohenmölsen**, bei unserem Kompendium über die **bergbaubedingten Umsiedlungen in Mitteldeutschland** sowie bei den Vorbereitungen für eine langfristige Sicherung der **Schachanlage Paul II**. Hier hat sich 2021 sehr viel getan und Sie können gespannt auf das nächste Jahr sein!

***Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren zahlreichen  
Projektpartnern für ihr Engagement und ihre Unterstützung!  
Wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr gemeinsam mit Ihnen  
Begonnenes fortzusetzen und neue Projekte anzugehen.  
Glück auf!***

**Ulrike Kalteich**  
**Leiterin der Geschäftsstelle**

**Kulturstiftung Hohenmölsen**  
Postanschrift: Markt 1, 06679 Hohenmölsen  
Büroräume: Rathausgasse 2, 06679 Hohenmölsen  
Tel.: +49 (0)34441-991290, Fax: +49 (0)34441-991280  
E-Mail: [info@kulturstiftung-hohenmoelsen.de](mailto:info@kulturstiftung-hohenmoelsen.de)  
[www.kulturstiftung-hohenmoelsen.de](http://www.kulturstiftung-hohenmoelsen.de)

